Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV).  
Das BSH. Schifffahrt. Klima. Daten. Und viel Meer.

Insgesamt engagieren sich 1000 Beschäftigte in über 100 unterschiedlichen Berufen an den Standorten in Hamburg und Rostock sowie auf fünf Vermessungs-, Wracksuch- und Forschungsschiffen. Wir unterstützen die Schifffahrt, fördern eine nachhaltige Meeresnutzung und schützen die Meeresumwelt und damit das Klima für die kommenden Generationen.

Nehmen Sie Kurs auf Ihren Traumjob und kommen zu uns an Bord!

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter http://www.damit-alles-läuft.de

Das **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung „Nautische Hydrographie“, Unterabteilung „Reederei“ in der Allgemeinen Reserve **unbefristet** eine/einen

**Taucherin / Taucher (m/w/d)**

**Der Dienstort ist Hamburg.**

**Referenzcode der Ausschreibung 20250549\_0002**

**Dafür brauchen wir Sie:**

* Durchführung von Taucheinsätzen
* Wartung und Pflege der Tauchausrüstung
* Wahrnehmung des See- und Hafenwachdienstes
* Instandhaltung, Wartung und Pflege des Schiffes und aller Einrichtungen
* Durchführung der Vermessungsarbeiten

**Ihr Profil:**

**Das sollten Sie unbedingt mitbringen:**

* Abgeschlossene Ausbildung zur Berufstaucherin/zum Berufstaucher mit Prüfung vor einer Industrie und Handelskammer
* Gültige Arbeitsmedizinische Untersuchung G31
* Gültige Seediensttauglichkeit nach I/9 der Anlage zum STCW-Übereinkommen für den Dienstzweig Deck
* Deutsche Sprachkenntnisse der Niveaustufe B1 (GER), werden im Auswahlgespräch geprüft

**Die o.g. Kriterien müssen spätestens zum Zeitpunkt der Besetzung erfüllt sein.**

**Das wäre wünschenswert:**

* Im Rahmen der Fachkenntnisse sind wichtig:
* Nachweis über die Fortbildung zum Dienst auf Schiffen, die dem IGF-Code unterliegen
* Wachbefähigung Brücke nach STCW-Code
* Qualität und Verwertbarkeit der Arbeitsergebnisse
* Zeitmanagement und Arbeitsquantität
* Auffassungsgabe
* Belastbarkeit
* Fähigkeit zur Zusammenarbeit

**Bitte gehen Sie in Ihrem Motivationsschreiben auf die genannten Fähigkeiten und Kenntnisse ein.**

**Das bieten wir Ihnen:**

* Die Einstellung und Eingruppierung erfolgt für Tarifbeschäftigte unbefristet in die Entgeltgruppe 7 TVöD (Bund)
* Zeiten einschlägiger oder förderlicher Berufserfahrung können bei der Entgelt-Stufenzuordnung berücksichtigt werden
* Zahlung einer Taucherpauschale
* Ausgleich für Sonderformen der Arbeit gem. § 8 TVöD (ca. 600 bis 1.000 €//Monat)
* Zahlung einer maritimen Stellenzulage von derzeit 136,- Euro/Monat
* Zahlung eines Zuschusses zum Job-/Deutschlandticket
* Zahlung eines Zuschusses zu vermögenswirksamen Leistungen i.H. von 6,65 Euro monatlich
* Jahressonderzahlung in Höhe von 90 v.H. des Monatsentgeltes
* einen sicheren Arbeitsplatz, größtmögliche Planungssicherheit/ Dienstpläne, gleichmäßige Verteilung der Hafenwachen (Einsatzzeiten i.d.R. 2 Törns a 10 Tage gefolgt von einem Freitörn)
* Qualifizierte Einarbeitung in einem kompetenten und engagierten Team
* regulär 30 Tage Jahresurlaub (bei einer Fünftagewoche)
* zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (VBL) für ein angemessenes Rentenniveau
* umfangreiche, individuell zugeschnittene Fortbildungsangebote

**Besondere Hinweise:**



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de)

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGleiG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission. Die Auswahlgespräche werden gegebenenfalls als Videokonferenz durchgeführt.

**Fühlen Sie sich angesprochen?**

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 04.04.2025** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „**Bewerbung mittels Referenzcode**“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20250549\_0002** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o.g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **(Motivationsschreiben, Lebenslauf, Berufsabschlusszeugnisse und -urkunden sowie qualifizierte Arbeitszeugnisse)** als Anlage in Ihrem Kandidatenprofil hoch. Arbeitszeugnisse sind lückenlos vorzulegen, einschließlich eines aktuellen Zeugnisses, das nicht älter als 2 Jahre ist.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **„Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Berufs-/Studienabschluss mit Ausprägung.

**Bei ausländischen Bildungsabschlüssen** ist eine Bescheinigung der **Datenbank** **anabin** über die Vergleichbarkeit mit einem deutschen Abschluss vorzulegen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite

<http://anabin.kmk.org/no_cache/filter/hochschulabschluesse.html>

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer +49(0)4941 602-240 zur Verfügung.

**Ansprechpersonen:**

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen **Frau Ann-Christin Bräuer** (Tel.: +49 (0)40 3190-4320, E-Mail: ann-christin.braeuer@bsh.de) zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an **Frau Ines Erler** (Tel.: +49 (0)381 4563-734, E-Mail: [ines.erler@bsh.de](mailto:ines.erler@bsh.de)).

Schwerbehinderte oder gleichgestellte Bewerberinnen oder Bewerber können sich bei Bedarf an die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen wenden. Ansprechperson ist Herr Jörg Reimers (Tel.: +49 (0)40 3190-7176, E-Mail: schwerbehindertenvertretung.hamburg@bsh.de).